# Auerspitz (1811 m)

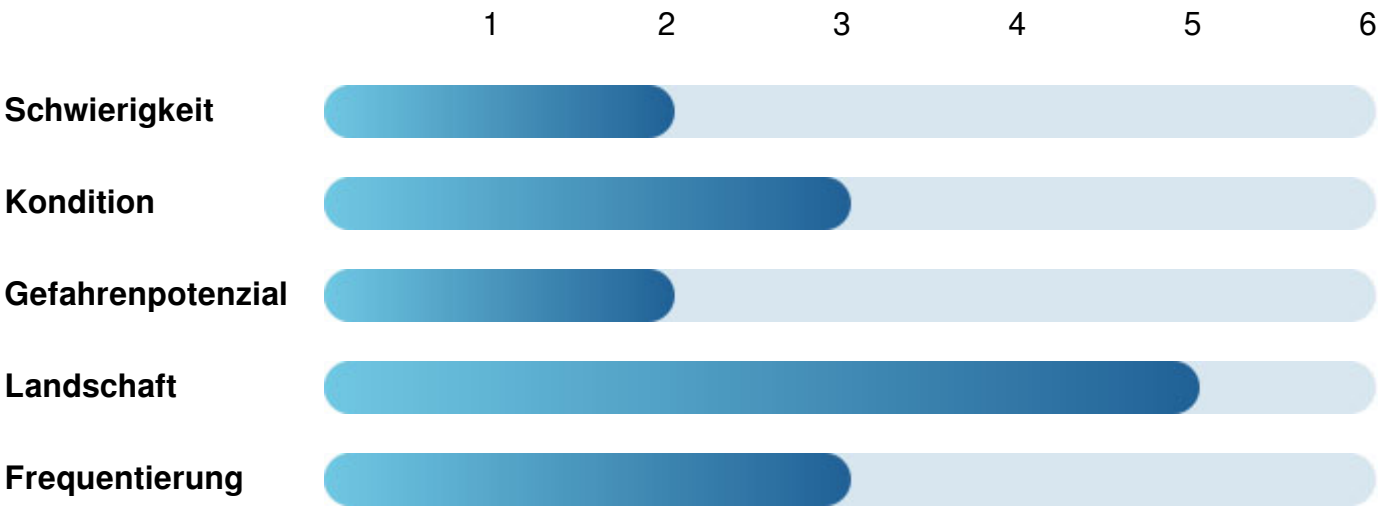
## Bergtour | Bayerische Voralpen

**1000 Hm | insg. 05:15 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)**



Herrliche, nie schwierige Rundwanderung in den Bayerischen Voralpen mit idyllischem Almgelände auf Höhe des Soinsees. Die Tour ist beliebt, aber lange nicht so überlaufen wie die benachbarte Rotwand. Sie bietet ebenfalls eine tolle Aussicht, hohe landschaftliche Reize und eine Einkehrmöglichkeit direkt an der Route. Was will man mehr? Hinweis: Ein Teil der Rundtour unterliegt einem temporären Betretungsverbot, so dass die gesamte Runde nur von 15.06. bis 30.11. durchgeführt werden darf.

© Tourentipp.com 2026




## Anfahrt:

Von Norden: Über die A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn. Über Miesbach, Schliersee (B 307) nach Bayrischzell. Hier biegt man rechts Richtung Thiersee in die Tiroler Straße ein und fährt von der Abzweigung noch 3,1 km bis zum Wanderparkplatz rechts der Straße.
Von Süden: Über Kufstein, Thiersee bis 1 km nördlich vom Zipflwirt.

## Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz Sillberghaus (825m) im Ursprungtal, an der Verbindungsstraße zwischen Bayrischzell und Thiersee, ca. 1 km nördlich vom Zipflwirt.

## Route:

Vom Parkplatz auf dem ausgeschilderten, breiten Wirtschaftsweg, stellenweise steil, zum Sillberghaus (1030m). Hier nicht nach rechts zur Hütte, sondern geradewegs, dem Schild „Rotwandhaus über Auerspitz“ folgend, nach Westen. Bei einer Verzweigung geradeaus auf dem rechten, oberen Weg weiter. Bei der Sandbichler Alm mündet der Wirtschaftsweg in einen kleinen Bergweg. Mit schöner Aussicht quert der Steig nun die südseitigen Hänge der Maroldschneid bis zum Südgrat, der sich von der Auerspitz herunterzieht. Über ein paar steile Stufen, über Stock und Stein, erreicht man diesen Latschen bestandenen Kamm. Nun nach rechts und durch die Latschengasse entlang der Schneide hinauf zum Gipfel.

## Abstieg:

Man überschreitet den Gipfel Richtung Norden und quert dann in den Sattel zwischen Auerspitz und Ruchenköpfe. Dem Wegweiser „Soinalm / Sillberghaus“ folgend, wandert man auf einem Pfad am Brotzeitfelsen unter den Ruchenköpfen und der Bergwachthütte vorbei. Die Abzweigung zum Soinsee

© Tourentipp.com 2026

lässt man links liegen und geht direkt an der privaten Ruchenkopfhütte vorbei nach Osten zur Soinalm (ca. 1400m). Hier trifft man auf den breiten Wirtschaftsweg, dem man weiter talauswärts folgt. Eine große Abzweigung lässt man links liegen und geht geradeaus weiter. Dann dreht der Weg nach rechts ab und führt um den Sillberg herum zum Anstiegsweg. Auf nun bekanntem Weg zurück zum Ausgangspunkt, oder zuerst zum Sillberghaus zu einer Brotzeit.

### Charakter:

Wunderschöne, nie schwierige Bergwanderung; nur abschnittsweise auf Alm- und Forststraßen, ansonsten schöne Bergpfade. Die Route beeindruckt nicht nur durch ein schönes Gipfelpanorama, sondern auch durch das herrliche, ja wirklich idyllische Almgelände beim Abstieg zum Soingraben.

### Gehezeit:

Aufstieg: 2,5 bis 3 Stunden; Abstieg: 2,5 Stunden.

### Tourdaten:

Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter; Distanz: 15 km (gesamte Runde)

### Jahreszeit:

15. Juni bis zum Wintereinbruch, jedoch nicht nach dem 30.11.. Die südseitige Querung wird im Hochsommer jedoch sehr heiß; ideal ist die Tour daher eher im Frühsommer und im Herbst.

### Stützpunkt:

Sillberghaus (1030m), privat bewirtschaftet; ganzjährig geöffnet, jedoch nur freitags, samstags, sonntags und an Feiertagen. 30 Übernachtungsplätze. Telefon: +49 / (0)8023 / 533. Eigene Internetseite.

### Hinweis:

Ein Teil der Rundtour führt durch ein Wildschutzgebiet und unterliegt einem temporären Betretungsverbot, so dass die gesamte Runde nur von 15.06. bis 30.11. durchgeführt werden darf. Die hier als Abstieg beschriebene Route ist jedoch ganzjährig möglich.

© Tourentipp.com 2026

## Wissenswertes:

Im Jahre 2006 wurde der berühmt berüchtigte Braunbär „Bruno“ in der Gegend vom Soinsee von Jägern erlegt.

## Karte:

Kompass Blatt 8, Tegernsee / Schliersee, 1:50.000. Zum Karten-Shop...

## Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026